

Wegeverband baut und unterhält die Landstraßen innerhalb des Kreises.

In jedem Kreise ist wenigstens ein Amtsgericht. Die Gemeinden werden hier mit ihren Grundstücken, Höfen und Bürgerwesen in das Grund- und Hypothekenebuch eingetragen. Für Kaufleute und Handelsgesellschaften wird ein besonderes Handelsregister beim Amtsgericht geführt. Streitende Parteien finden hier in ihren Klagesachen ein gerechtes Urteil. Die Kirchenangelegenheiten des Kreises bezw. auch des Nachbarkreises mit überwachen der Superintendent und der Landrat gemeinsam (Kirchenkommissariat). Aus der Kreislokkommunalkasse, in welche die Kreisabgaben fließen, werden die Unkosten der Kreisverwaltung bestritten. Die Königliche Kreiskasse hebt von jener wieder die Staatssteuer der Gemeinden und zahlt die Gehälter und Pensionen der Staatsbeamten aus. Postamt, Militär (= Regiment), Eisenbahn, Gericht, Schule und Kirchen führen eigene Kassen. Auf der Kreisparokasse können die Kreiseingesessenen ersparte Gelder gut anlegen und sichere Hypotheken aufnehmen. Der erzielte Überschuß dieser Wohlfahrtseinrichtung des Kreises kommt sämtlichen Einwohnern wieder zu gute.

### 35. Der Kreis Jork.

Der Kreis Jork liegt am linken Ufer der Unterelbe und zieht sich von Stade bis Francop an derselben hin. Er wird von den Kreisen Rehdingen, Stade und Harburg (Regierungsbezirk Lüneburg) begrenzt. Das rechte Ufer der Elbe bei Altona bildet durch seine erhöhte Lage eine Schutzmauer gegen die starken Nordostwinde. Der Kreis Jork umfaßt das „Alte Land“. Seine Länge beträgt 32 km, seine Breite 3—7 $\frac{1}{2}$  km. Der Flächeninhalt ist 167 qkm, wovon 150 qkm auf das Marschland und 17 qkm auf das Altländer Moor kommen. Der Kreis hat 21450 Einwohner, so daß er mit 128 auf 1 qkm nach dem Kreise Blumenthal am dichtesten bevölkert ist.

Das Alte Land, auch unter dem Namen Kirckenland bekannt, ist die eigenartigste aller Marschen und erstreckt sich längs der Elbe bis fast an die Westgrenze des Kreises, wo die Marsch allmählich in das Altländer Moor übergeht. Dieses Randmoor ist schmal und eben und hat bei Buxtehude seine größte Breite. Die benachbarte Geest des Kreises Stade fällt scharf zum Moore ab.